

DIN EN ISO/IEC 29160

ICS 35.240.60

Einsprüche bis 2013-06-02

Entwurf

**Informationstechnik –
Identifizierung von Waren mittels Hochfrequenz (RFID) für das
Management des Warenflusses –
RFID- Emblem (ISO/IEC 29160:2012);
Deutsche Fassung FprEN ISO/IEC 29160:2013**

Information technology –
Radio frequency identification for item management –
RFID Emblem (ISO/IEC 29160:2012);
German version FprEN ISO/IEC 29160:2013

Technologies de l'information –
Identification par radiofréquence (RFID) pour la gestion d'objets –
Emblème RFID (ISO/IEC 29160:2012);
Version allemande FprEN ISO/IEC 29160:2013

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2013-03-25 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nia@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 26 Seiten

Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (FprEN ISO/IEC 29160:2013) wurde vom Technischen Komitee ISO/IEC JTC 1/SC 31 „Automatic identification and data capture techniques“ erarbeitet und vom europäischen Technischen Komitee CEN/TC 225 „AIDC-Technologien“ übernommen, dessen Sekretariat vom NEN (Niederlande) gehalten wird. Im DIN ist der Arbeitsausschuss Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren im Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) zuständig.

Diese Norm spezifiziert das Design und den Einsatz des RFID - Emblems, eines leicht zu identifizierenden visuellen Hinweises auf die Präsenz von RFID. Die Norm befasst sich nicht mit der Lokalisierung des RFID - Emblems auf einem Hinweisschild.

Die Europäische Kommission hat im März 2009 im Rahmen des Mandates M/436 die europäischen Normungsorganisationen CEN, CENELEC und ETSI beauftragt, ein Standardisierungsprogramm für Sektor – spezifische Implementierungen von RFID - Anwendungen zu entwickeln. Die Schwerpunkte des Mandats sind der Datenschutz, der Schutz der Privatsphäre und die Datensicherung.

Die Durchführung des Mandates erfolgt in zwei Phasen. In Phase 1 wurde eine „Roadmap“ entwickelt, die die gegenwärtige Situation in Europa analysiert, bestehende Lücken in der Normung aufzeigt und ein entsprechendes Standardisierungsprogramm beinhaltet. Diese Phase wurde 2011 abgeschlossen. In Phase 2 werden die in Phase 1 identifizierten Lücken geschlossen.

Diese Norm ist eine der elf als durchzuführend im Rahmen der Phase 2 identifizierten Normungsprojekte.

RFID ist eine Technologie mit Berührungspunkten zu allen Aspekten der Versorgungskette, von der Herstellung bis zum Endverbraucher. Es ist von großem Interesse für Industrie, Handel und Endverbraucher zu wissen, wann und wo RFID im Einsatz ist. Diese Norm stellt allen Interessierten eine Möglichkeit zur Verfügung, Anwender auf einfache und eingängige Weise über die Präsenz von RFID zu informieren.

Das RFID-Emblem ermöglicht die visuelle Identifikation von RFID Transpondern, Lesergeräten und mit Transpondern versehenen Gegenständen. Mit dieser Norm wird somit für den Verbraucher ein wesentliches Element für den Schutz der Privatsphäre erfüllt.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO/IEC 19762 (alle Teile) siehe DIN EN ISO/IEC 19762-1 und DIN EN ISO/IEC 19762-3.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO/IEC 19762-1, *Informationstechnik - Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren (AIDC) — Harmonisiertes Vokabular — Teil 1: Allgemeine Termini mit Bezug zu AIDC*

DIN EN ISO/IEC 19762-3, *Informationstechnik - Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren (AIDC) — Harmonisiertes Vokabular — Teil 3: Identifizierung von Waren mittels Hochfrequenz (RFID)*

— Leerseite —

Informationstechnik — Identifizierung von Waren mittels Hochfrequenz (RFID) für das Management des Warenflusses — RFID-Emblem (ISO/IEC 29160:2012) (ISO/IEC 29160:2012)

Technologies de l'information — Identification par radiofréquence (RFID) pour la gestion d'objets — Emblème RFID (ISO/IEC 29160:2012) (ISO/IEC 29160:2012)

Information technology — Radio frequency identification for item management — RFID Emblem (ISO/IEC 29160:2012) (ISO/IEC 29160:2012)

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: formelle Abstimmung
Dokument-Sprache: D

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen.....	5
4 RFID-Emblem	5
4.1 RFID-Index	5
4.2 Darstellung	6
4.3 Größe	6
4.4 Anordnung.....	6
4.5 Anwendung des RFID-Emblems	7
4.6 Anwendungsbeschränkungen	7
5 Bestandspflege	7
5.1 Anfordern einer Indexfestlegung	7
5.2 Kriterien für zusätzliche Indexfestlegungen	8
Anhang A (normativ) RFID-Index.....	9
Anhang B (normativ) Bilder	11
Anhang C (normativ) Antragsformular für eine RFID-Indexfestlegung	15
Anhang D (informativ) Weitere RFID-Kennzeichnungen	16
D.1 Branchenspezifische Kennzeichnung	16
D.2 EPCglobal	16
D.2.1 EPCglobal-Warenlogo	16
D.2.2 EPC-Zertifizierung (Hardware und Software).....	18
D.3 Japanische Automatische Identifizierungs-System-Vereinigung (JAISA)	19
D.3.1 RFID-Lesegeräte im allgemeinen Umfeld	19
D.3.2 RFID-Lesegeräte in kontrollierten Bereichen	21
Literaturhinweise	22
 Bilder	
Bild 1 — Beispiele des RFID-Emblems.....	6
Bild 2 — Allgemeine grafische Darstellung für RFID-Ausrüstungen	7
Bild B.1 — Rahmengestaltung des RFID-Emblems	11
Bild B.2 — Allgemeines RFID-Emblem	12
Bild B.3 — Darstellung des allgemeinen RFID-Emblems in ausgefüllter Form	12
Bild B.4 — RFID-Emblem mit zweistelligem Code	13
Bild B.5 — RFID-Emblem mit Code für Lesegerät.....	13
Bild B.6 — Darstellung des RFID-Emblems mit zweistelligem Code in ausgefüllter Form	14
Bild D.1 — EPCglobal-Siegel	16
Bild D.2 — EPCglobal-RFID-Konformitätseblem	18
Bild D.3 — JAISA-Aufkleber	20
Bild D.4 — JAISA-Aufkleber vom Typ C für kontrollierte Bereiche	21
 Tabellen	
Tabelle A.1 — Festlegungen für den zweistelligen Code des RFID-Emblems	9

Vorwort

Der Text von ISO/IEC 29160:2012 wurde vom Technischen Komitee ISO/IEC JTC 1 „Information technology“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) und der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) erarbeitet und als FprEN ISO/IEC 29160:2013 durch das Technische Komitee CEN/TC 225 „AIDC technologies“ übernommen, dessen Sekretariat vom NEN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur formellen Abstimmung vorgelegt.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/IEC 29160:2012 wurde vom CEN als FprEN ISO/IEC 29160:2013 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Die Identifizierung von Waren mittels Hochfrequenz (RFID) ist eine Technologie, die alle Aspekte entlang der Lieferkette von der Fertigung bis zum Endverbraucher betrifft.

Für gewerbliche Nutzer, Händler und Konsumenten ist es nicht unerheblich, über das Vorhandensein eines RFID-Transponders informiert zu sein. Mit dem in dieser Internationalen Norm festgelegten RFID-Emblem wird eine einfache Methode bereitgestellt, RFID für die allgemeine Öffentlichkeit erkennbar zu machen.

Das RFID-Emblem dient der Kennzeichnung von RFID-Transpondern, Lesegeräten und mit RFID-Transponder versehenen Artikeln. Es ist klar erkennbar und informiert Konsumenten darüber, dass ein Produkt einen RFID-Transponder enthält. Damit erfüllt es eine wesentliche Forderung des Verbraucher- und Datenschutzes.

Das RFID-Emblem steht jedermann zur Nutzung zur Verfügung und ist dafür gedacht, andere Zeichen und Logos zu ergänzen, zum Beispiel das zur Abfallverwertung und das CE-Zeichen. Die Nutzung des RFID-Emblems unterliegt keinerlei Einschränkungen, erfordert keine Gebühren und keine Mitgliedschaft in einem Verband, sie muss nur den Vorgaben dieser Internationalen Norm entsprechen.